

Zusammenfassung aus Workshop 3: Recycling

Moderation: Dr. Hildegard Wilken, DERA

Leitfragen

- ▶ Wo liegen die Zielkonflikte beim recyclingfreundlichen Produktdesign?
- ▶ Wie wird der Abfallverwerter zum Rohstofflieferanten? – Die Zukunft des Recyclers am Anfang und Ende der Wertschöpfungskette.
- ▶ Was sind die Herausforderungen bei der Nachverfolgung des Produktlebenszyklus zur Erhöhung von Recyclingquoten?
- ▶ Wie lässt sich Wiederverwertbarkeit bei Produkten messen und wie kann dies in zuverlässigen, richtungsweisenden Indikatoren berücksichtigt werden? Wie sollten diese überprüft werden?

Zusammenfassung Workshop 3: Recycling

Leitfrage 1:

- ▶ Wo liegen die Zielkonflikte beim recyclingfreundlichen Produktdesign?
 - ▶ Produktkomplexität/Miniaturisierung
 - ▶ Technische und wirtschaftliche Grenzen
 - ▶ Qualitätsverlust
 - ▶ Gegensatz Produktentwicklung/Recycling

Ansätze:

- ▶ Produktdesign und Recycling zusammenführen
- ▶ Definition: Was wollen wir recyceln?
- ▶ Bereitstellung nach Qualität und Nutzbarkeit
- ▶ Konsumenteneinbindung

Zusammenfassung Workshop 3: Recycling

Leitfrage 2:

- ▶ Wie wird der Abfallverwerter zum Rohstofflieferanten? – Die Zukunft des Recyclers am Anfang und Ende der Wertschöpfungskette.
 - ▶ Design for Recycling
 - ▶ Ansatz: Neue Geschäftsmodelle über innovatives Management von Kreisläufen
 - ▶ Kennzeichnung der verarbeiteten Materialien erleichtert Wiederverwertbarkeit
 - ▶ Werteveränderung: Abfall = Rohstoff
 - ▶ Große Managementaufgabe!

Zusammenfassung Workshop 3: Recycling

Leitfrage 3:

- ▶ Was sind die Herausforderungen bei der Nachverfolgung des Produktlebenszyklus zur Erhöhung von Recyclingquoten?
 - ▶ Ressourcen werden weltweit bewegt
 - ▶ Verhalten privater Haushalte muss stärker berücksichtigt werden
 - ▶ Sammeleinrichtungen optimieren
 - ▶ Neue Nutzungsmuster
 - ▶ Effiziente Strukturen schaffen
 - ▶ Anreize für Verbraucher setzen/Konsumenteneinbindung
 - ▶ Bereitstellung optimieren
 - ▶ Definition von Effizienz
 - ▶ Veränderung des Wertesystems